

Möglichkeiten. Durch sein Vetorecht gegen das Inkrafttreten von Gesetzen sitzt der Präsident, wie die Praxis seit Anbruch der allgemeinen Krise des Kapitalismus erwiesen hat, zumeist trotzdem am längeren Hebel.

Auch die Judikative, insbesondere das Oberste Gericht der USA, bleibt von den Klassenauseinandersetzungen selbstredend nicht ausgeschlossen. Das Oberste Gericht hat in seiner Rechtsprechung seit jeher die Herrschaftsbedürfnisse des Kapitals verkörpert, sowohl als oberste Revisionsinstanz wie in seiner schon zu Anfang des vorigen Jahrhunderts angeeigneten Funktion, Gesetze auf ihre Verfassungsmäßigkeit zu überprüfen und ggf. teilweise oder ganz für ungültig zu erklären. Manches hängt dabei allerdings von der Zusammensetzung des vom Präsidenten bei Zustimmung des Senats auf Lebenszeit ernannten neunköpfigen Richterkollegiums ab. So hat das Oberste Gericht beispielsweise zu Beginn der fünfziger Jahre antidemokratische Gesetze zur Verfolgung von Kommunisten sanktioniert, dagegen in den sechziger Jahren unter dem Druck der demokratischen Bewegung einzelne Entscheidungen gegen Rassismus und Verletzung der Bürgerrechte getroffen. Mit Beginn der siebziger Jahre setzte wieder eine betont konservative Verfassungsrechtsprechung ein.

Ein weiteres Kapitel der Monographie beleuchtet das Zweiparteiensystem in den USA und skizziert die Integrationsfunktion, die der Wahlmechanismus im Interesse der Herrschenden besitzt. Die beiden Monopolparteien, die Republikanische und die Demokratische Partei, organisatorisch ziemlich locker gefügt, sind hinsichtlich ihrer gesellschaftlich-politischen Rolle weitgehend austauschbar. Mit dem Wechselspiel zwischen ihnen wird der Eindruck erweckt, als ob alle gesellschaftlichen Gruppierungen in ihnen ihre Heimstatt finden könnten.

Die folgenden zwei Kapitel sind dem Rechtswesen und der Grundrechtsdeformierung in den USA gewidmet. An Beispielen wird gezeigt, welche Rolle das Recht bei der wirtschaftlichen Begünstigung der Monopole, bei der Disziplinierung der Arbeiterklasse mittels des Arbeitsrechts und durch Einsatz des Strafrechts zur Herrschaftssicherung spielt. Es werden Verletzungen der Grundrechte und -freiheiten angeprangert, die für die amerikanische Wirklichkeit typisch sind und die den heuchlerischen Charakter der von den USA gesteuerten „Menschenrechtskampagne“ entlarvt. Ein monströses Überwachungs-, Ausforschungs- und Spitzelsystem hat diesem Land, das einmal von seinen offiziellen Vertretern als das „freieste“ der Welt ausgegeben wurde, inzwischen Bezeichnungen wie „nackte Gesellschaft“ eingetragen.

Das Schlußkapitel „Arbeiterbewegung und politisches System“ umreißt, welche Gesichtspunkte beim Kampf um eine Änderung der bestehenden Verhältnisse in Rechnung zu stellen sind: welche Unterdrückungsmethoden gegen die Formierung selbständiger antimonopolistischer Organisationen der Arbeiterklasse angewandt werden, wie eine korrupte Gewerkschaftsführung durch Klassenkollaboration und Antikommunismus diese Politik unterstützt, wie umgekehrt die Kommunistische Partei der USA darum ringt, den Einfluß der Arbeiterbewegung auf die politische Entwicklung der USA zu vergrößern.

Das Buch ist sachlich und flüssig geschrieben. Es vermittelt umfangreiches Faktenmaterial, vor allem im dokumentarischen Anhang, und wendet sich, bei Vermeidung eines Spezialistenjargons wie auch überflüssiger Deklamationen, nicht nur an jene, die sich von Berufs wegen mit dem politischen System kapitalistischer Staaten beschäftigen. Der Leser erhält ein aufschlußreiches, wenn auch natürlich nicht vollständiges Bild über die politischen Verhältnisse in den USA.

Man darf auf die folgenden Bände der „Studien zum politischen System des Imperialismus“ gespannt sein.

*Prof. Dr. habil. &RNST GOTTSCHLING,
Lehrstuhl für Staats- und Rechtslehre
an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald*

СОДЕРЖАНИЕ

Навстречу X съезду СЕПГ С. СУПРАНОВИЦ — Долгосрочное планирование правотворчества	98
Е. МЮЛЛЕР/Л. ЦИММЕРМАНЫ — Управлять с социалистическим правом	101
З. ЛЕРЛЕР/Т. ШТРАССМАНН — Правовое оформление отношений между комбинатами, предприятиями и местными государственными органами	105
В. ТИЛ/Р. УЛМАНН — Обеспечение конституционных основных прав трудовым правом	109
Д. ЗАЙДЕЛ — Ответственность и несправедливая относительность	112
Б. ГРЭФРАТ — Ответственность и возмещение в случае преступлений апартеида	115
Народное представительство и законность	
У. РИГЕР — Три года КЗоТ — итоги перспектива	118
В. ХЕРЦИГ — Меры по дальнейшему укреплению порядка и безопасности в г. Магдебурге	119
Из других социалистических стран	
М. КОРОМ — По некоторым задачам государства и права после XII съезда ВСРП	121
Л. БЕКАС — О кодификации венгерского международного частного права	122
Новые правовые предписания	
Х. БРАЙТБАРТ — Коллегии адвокатов — соответствующая социализму форма адвокатской деятельности	124
Государство и право в империализме	
Страх перед преступлением — действительность для граждан США	126
Правовая пропаганда и правовое воспитание	
В. КРЕНЦИН/Ю. ХОРН — Курсы по трудовому праву в областях — пример правовой пропагандистской деятельности юрист-консультов	127
Опыт из практики	
К. КЭСТНЕР — Управленческая деятельность по квалификации правосудия в областинноваторского права	128
К. ШРЕТЕР — Вклад профсоюзов в содействие новаторскому движению	128
Х. КЛАЙН/З. ШУЛЬЦЕ — Сотрудничество между районным судом и отделом жилищной политики для улучшения жилищных условий граждан	129
Е. ТИМ — Принятие и оформление поручительств	130
Вопросы и ответы	
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	135
Übersetzung: Helga Müller, Berlin	

CONTENTS

Toward the Xth Party Congress of the SUP	
Stephan Supranowitz	
Long-term planning of legislation	98
Erich Müller/Lutz Zimmermann:	
Guidance through socialist law	101
Sighart Lörler/Günther Strassmann:	
Legal shaping to the relations between large enterprises, factories and local authorities	105
Wera Thiel/Rolf Uhlmann:	
Safeguarding constitutional basic rights through labour law	109
Dietmar Seidel:	
Responsibility and its legal relevancy	112
Bernhard Graefrath:	
Responsibility and restitution in apartheid crimes	115
People's representative bodies and legality	
Ulrike Rieger:	
Three years Labour Code: balance and perspective	118
Werner Herzog:	
Measures for the further strengthening of law and order in Magdeburg	119
From other socialist countries	
Mihály Korom:	
On some tasks of the state and the law after the xnth Party Congress of the Hungarian Socialist Workers' Party	121
Lajos Vékás:	
On the codification of Hungarian international private law	122
New legal provisions	
Hans Breitbarth:	
Collegia of lawyers, a lawyers' activity in accordance with socialist principles	124
State and law in imperialism	
Fear of crime: a reality for the USA-citizen	126
Legal propaganda and legal education	
Walter Krenzien/Jürgen Horn:	
Territorial courses in labour law, an example of legal-propagandist activity of legal advisers	127
Practical experiences	
Kurt Kyvstner:	
Guiding activities for qualifying innovators' jurisdiction	128
Klaus Schröter:	
The contribution by the trade unions for promoting the innovators' movement	128
Hans Klein/Siegfried Schulze:	
Cooperation between district courts and the department for housing for the sake of improving the citizens' housing conditions	129
Ellinor Thiem:	
Taking over and developing guarantees	130
Questions and answers	132
Jurisdiction on labour, family, civil and criminal law	135
Übersetzung: Dr. Ernst Adler, Berlin	